

# Adventsbasar „Sri-Lanka-Hilfe“ des Lions Club Waginger See wieder sehr gut besucht

**Waging am See.** Der vorweihnachtliche Adventsmarkt des Lions Clubs Waginger See fand zum zweiten Mal in der Aula der Waginger Mittelschule statt. Bereits kurz nach der Eröffnung um 11.00 Uhr gab es den ersten Ansturm. Die Besucher suchten nicht nur nach Schnäppchen sondern hatten bereits großen Appetit.

Die frühlingshaften Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein brachten zwar keine vorweihnachtliche Stimmung auf, aber dennoch kamen viele Besucher zum traditionellen Adventsmarkt des Lions-Club. Im meterlangen Kuchenbuffet gab es wieder Köstliches aus der Backstube und die Lions-Damen und Herren hatten alle Hände voll zu tun. Für die „Herzhaften“ gab es Wiener und Debrecziner oder ließen sich gleich vom Catering Service der Mittelschule Waging frische Sandwiches zubereiten. Einige saßen sogar draußen vor der Aula auf Bierbänken und genossen Kaffee und Kuchen in der Sonne. Die Musiklehrer Sven-Jörge Schnoor (Klavier) und Gertrud Krebs (Querflöte) von der



Musiklehrervereinigung e. V. kamen mit einigen ihrer Schüler, die für musikalische Unterhaltung sorgten.

Seit über 16 Jahren läuft das „Sri Lanka“ Projekt. Dabei werden neue Paten gesucht, die die Schulausbildung für bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützen. Sri-Lanka

Beauftragte Monika Ries gab ausführliche Informationen über das Lions Club International Patenschaftsprogramm. Vor Ort haben sich die Sri-Lanka Beauftragten über die aktuelle Lage informiert und anhand einer Schautafel wurden die Kinder vorgestellt, die dringend Hilfe brauchen. Ein Ehepaar erzählte, dass sie bereits eine Patenschaft für ein drittes Kind abgeschlossen haben. „Wir schenken uns nichts zu Weihnachten, und an einer Patenschaft haben wir beide Freude daran“ erklärte der Ehemann. Im Schnitt dauern die Patenschaften drei bis fünf Jahre. Wenn die Ausbildung abgeschlossen ist, dann werde der nächste Student oder Schüler unterstützt.



Aber nicht nur Patenschaften helfen zur Unterstützung sondern bietet der Lions-Club allerlei „Schätzchen“ zum Verkauf an. Mit gebastelten Türkränzen, Adventsgestecken, stilvoll gemalten Postkarten, selbstgestrickten Loops oder sogar einer



CD „Chiemgau-Klassik“ der Lions, helfen die Projekte zu fördern. Auch gab es außergewöhnliche Produkte aus recycelten Zeitungspapier zu kaufen wie z. B. Schüsseln, Bilderrahmen, Untersetzer, Stifthalter, Ketten oder Taschen, die

von Frauen aus Kandy, einer Stadt in Sri Lanka, hergestellt

werden. Damit unterstützt der Lions-Club ein Frauenprojekt, das im Förderprogramm neu aufgenommen wurde. Kleine Deko-Artikel für Weihnachten konnte man für eine geringe Spende ergattern. Nicht fehlen durfte der beliebte Kleiderflohmarkt, wo hochwertige Kleidung den einen oder anderen Besitzer wechselte.

Die Erlöse aus dem Adventsmarkt gehen an die Sri Lanka Hilfe sowie an weitere soziale Projekte aus der Region, die man an einer Schautafel nachlesen konnte. Darunter befand sich auch eine Widmung für den Past-Präsident Hannes Obermayer, der am 01. September überraschend verstarb. Sein Wunsch, dass der Adventsmarkt des Lion-Clubs weiterhin in der Schulaula der Mittelschule stattfinden könne, „damit alle beinand sind“ ging Lion Hannes Obermayer jedenfalls in Erfüllung. (Sojer)